

Sanierung Trink- und Abwasserinfrastruktur in Osh und Jalalabad



EBP übernimmt die Projektierung, Ausschreibung und Bauleitung für die Rehabilitierung der Trinkwasser- und Abwasserinfrastruktur in zwei Städten in Kirgistan.

In die Trink- und Abwasserinfrastruktur von Kirgistan wurde seit den Siebzigerjahren nur noch wenig investiert. Im Auftrag der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) unterstützt EBP die Städte Osh und Jalalabad bei der Planung, Ausschreibung und Implementierung verschiedener Infrastruktur-Rehabilitierungsprojekte.

In der Situationsanalyse werden die vorhandene Machbarkeitsstudie überprüft und mit hydraulischen Netzwerk-Modellen die zukünftig benötigten Kapazitäten des Trinkwassernetzes ermittelt. Um diesem Bedarf nachzukommen, werden über 70 km Trinkwasserleitung ersetzt oder neu verlegt. Das zusätzlich benötigte Wasser wird in beiden Städten durch neue Wasserfassungen erschlossen, welche im Rahmen eines gleichzeitig laufenden Projekts der Asian Development Bank (ADB) realisiert werden.

Zudem werden in Jalalabad 9'000 private Wasseranschlüsse mit Wasserzählern ausgerüstet. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für einen sorgsam Umgang mit Wasser sowie für eine nachhaltige Überwachung, Steuerung und Finanzierung der Wasserversorgung. Bei der Erarbeitung des Wasserzähler-Konzepts in Osh hat sich die Wasserversorgung für ein Pilotprojekt entschieden, bei welchem 3'360 Wasserzähler mit Fernauslese-Modulen installiert werden. Um die Zähler

Auftraggeber

Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

Fakten

Zeitraum 2011 - 2025

Projektland Kirgistan

Ansprechpersonen

Reto Bühler
reto.buehler@ebp.ch

Ivo Fölmli
ivo.foelmli@ebp.ch

auszulesen, braucht das Servicepersonal künftig nur noch mit dem Auslesegerät durch die Strassen zu fahren. Die Daten können dann direkt in das Rechnungssystem der Wasserversorgung integriert werden.

In Osh werden zusätzlich zur Erneuerung der Trink- und Abwassernetzwerke auch die Kläranlage sowie mehrere Trinkwasser-Pumpstationen saniert. Durch energieeffiziente Pumpen und die Reduktion der Wasserverluste im Netz können merkbare Energieeinsparungen ermöglicht werden.